

Unterrichtsentwurf

Fächerübergreifend: Deutsch und Mathematik

Thema der Unterrichtseinheit:

Deutsch: Sinnverstehendes Lesen als Voraussetzung
für den produktiven Umgang mit Texten

Mathematik: Faszination Symmetrie

Thema der Unterrichtsstunden:

Zusammenfassung geometrischer Grundkenntnisse
und Übung zum weiterführenden Lesen
anhand der Faltschichte „Das kleine blaue Quadrat“

1. Lernziele

Grobziel: Die Schülerinnen und Schüler können mit der Faltgeschichte „Das kleine blaue Quadrat“ produktiv und kreativ umgehen.

Feinziele: Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) sich einen unbekanntem Text selbstständig erschließen, indem sie Arbeitstechniken zum Textverständnis anwenden.
- (2) anhand eines kreativen Schreibanlasses einen eigenen Text verfassen.
- (3) aus Texten die für das Lösen geometrischer Aufgaben erforderlichen Informationen entnehmen.
- (4) ebene Figuren nach Vorgaben falten und dabei ihre Kenntnisse zur Symmetrie anwenden.
- (5) ihre feinmotorischen Fähigkeiten beim Falten ebener Figuren trainieren.
- (6) mit Interesse und Ausdauer an die Bearbeitung eines Problems herangehen und Freude haben an der Herstellung eines eigenen Produktes.
- (7) ihre kommunikativen Fähigkeiten weiterentwickeln, indem sie Gesprächsregeln berücksichtigen und ihre inneren Vorstellungen sprachlich darstellen.

2. Unterrichtsverlauf

Zeit	Did. Phase	LZ	Unterrichtsgeschehen	Soz.-form	Material
9.40	Hinführung/ Motivierung ZA		L: <i>Ich habe euch heute einen kleinen Gast mitgebracht. Er ist ein bisschen schüchtern und hat sich hinter der Tafel versteckt.</i> (klappt Tafel auf, dahinter befindet sich ein blaues Quadrat). <i>Da ist ja unser Gast! Was meint ihr, welchen Namen er hat?</i> Sch: <i>Kleines blaues Quadrat.</i> L: Das kleine blaue Quadrat ist die Hauptfigur von der Geschichte, mit der wir uns in den nächsten zwei Stunden beschäftigen werden. Wir werden das Quadrat auf seiner besonderen Abenteuerreise begleiten. (L. teilt Geschichtenbücher aus.)	UG	Blaues Papierquadrat Bücher
9.45	Erarbeitung Phase 1	1	L: <i>Lest die Geschichte still, aber sehr genau. Wer fertig ist, setzt sich leise in den Sitzkreis.</i> (Sch. lesen Text) L. teilt im Sitzkreis Leseröllchen aus. Sch. stellen sich gegenseitig Fragen zum Text und beantworten sie.	EA Sitzkreis UG	Bücher Leseröllchen
9.55	Organisat. des Arbeits- prozesses		L: <i>Was können wir mit der Geschichte machen?</i> Sch. sammeln Ideen. L: Wir wollen sie illustrieren und eine spannende Fortsetzung schreiben. (L. zeigt Muster, erklärt Arbeitsaufträge, teilt Gruppen ein, wiederholt Verhaltensregeln)	UG	„Musterbuch“
10.00 bis 10.25	Erarbeitung Phase 2	2,4 5,6 7	Gruppe 1: Sch. setzen Geschichte im kreativen Schreiben fort Impuls: zusätzliche (selbst gewählte) Faltfigur	EA	Bücher, Stifte, Faltpapier, Faltanleitung
		3,4 5,6 7	Gruppe 2: Sch. falten nach Vorgaben die im Text unterstrichenen Figuren und kleben sie in ihre Bücher ein (Illustration der Geschichte).	GA	Faltpapier, Anleitungen, Bücher
----- Pause von 10.25 – 10.35Uhr -----					
10.35 bis 11.00	Erarbeitung Phase 3		Tausch der Gruppenaufträge.		
11.00	Ergebnis- präsentat.	7	Buchvorstellungen einiger Sch.	Sitzkreis	Bücher, Vorleserstuhl
11.15	Reflexion		kurze Auswertung des Arbeitsprozesses		
Zeit +	L. liest das Ende der Geschichte im Original vor				
Zeit -	nur 1-2 Buchvorstellungen, Verweis auf Fortsetzung in der nächsten Unterrichtsstunde				

L/Sch – Lehrer /Schüler
GA – Gruppenarbeit

EA - Einzelarbeit
ZA – Zielangabe

UG – Unterrichtsgespräch

4. Anhang

A1 „Das kleine blaue Quadrat“

A2 Faltanleitungen

A3 Leseröllchen

A1 „Das kleine blaue Quadrat“

Es war einmal ein kleines blaues Quadrat.
Das war sehr traurig, denn niemand wollte mit ihm spielen.

„Ach“, seufzte es, „wäre ich doch so schlank wie mein Bruder Rechteck oder so rund wie mein Vetter Kreis. Hätte ich doch wenigstens die herrlichen Spitzen meiner kleinen Schwester Dreieck. Damit könnte man so wunderbar spielen.
An mir ist aber auch gar nichts Besonderes. Alle meine Seiten sind gleich langweilig!“

Im Traum erschien ihm der Zauberer Funkelhut und sprach:
„Warum bist du so traurig, kleines Quadrat? Kann ich dir helfen?!“
-„Oh bitte schön, Herr Zauberer, lass mich nicht länger ein langweiliges Quadrat sein. Bitte verwandle mich in ein lustiges, spitzes Dreieck!“

„Was heißt hier Dreieck!“, sprach der Zauberer. „Ein Kopftuch sollst du werden! Das kommt mir sehr gelegen. Ich verschenke dich an meine Freundin, die Hexe Wackelzahn. Vielleicht nimmt sie dann meine Einladung an, mit mir die alte Mühle am See zu durchstöbern. Leider will die Hexe so ungern mitkommen, weil es dort immer so windig ist!“

Im Nu verwandelte er das kleine blaue Quadrat in ein leuchtend rotes Kopftuch.
Dann nahm der Zauberer Feder und Tinte und schrieb der Hexe einen Brief. „Liebe Freundin!“, schrieb er. „Warte auf mich beim nächsten Vollmond an der Mühle!“

„Was soll das?“, rief die Hexe, als sie den Brief erhielt. „Habe ich mir doch im Winter diesen schrecklichen Schnupfen geholt, den ich gar nicht mehr loswerden kann!“

Und dann nahm sie sich zum 13. Mal an diesem Tag ein sauberes Taschentuch.

Nachdem sie sich tüchtig ihre lange Nase geputzt hatte – Hexen brauchen dafür sehr viel Zeit – war ihr erster Gedanke: „Was soll ich denn nur anziehen bei einem solchen Ausflug?“
Dann durchsuchte sie den Kleiderschrank.

Sie fand einen alten, abgetragenen Umhang und probierte ihn gleich an.
„Das ist genau das Richtige, der hält schön warm!“

Dann schaute sie in den Spiegel.
Sie fand sich hinreißend schön, und schön wollte sie für ihren Freund unbedingt sein.

Am Abend knabberte sie noch eine ganze Tafel Schokolade.

Dann schaute sie durch das Fenster.
Der Mond stand voll und rund am Himmel. Es war Zeit, sich auf den Weg zu machen.

Erwartungsvoll schlich sie aus dem Hexenhaus.

A2 Faltanleitungen

Kopftuch

Falte aus einem Quadrat ein Dreieck, indem du zwei gegenüberliegende Ecken aufeinander legst!

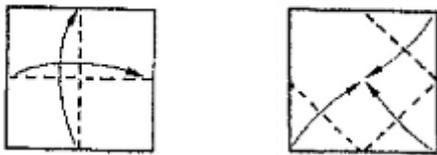


Brief

Falte ein Quadrat so, dass sich die Faltlinien in der Mitte schneiden.

Lege das Quadrat so vor dich hin, dass die Faltlinien sichtbar sind.

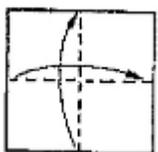
Falte nun alle Ecken zum Mittelpunkt. Wenn du eine Ecke wieder öffnest, sieht die Form aus wie ein Briefumschlag.



Taschentuch

Lege zwei gegenüberliegende Seiten aufeinander. Es entsteht die Form eines Rechtecks.

Falte das Rechteck in der Mitte, sodass ein Quadrat entsteht.



Kleiderschrank

Das Quadrat wird einmal in der Mitte gefaltet und wieder geöffnet. Überprüfe, ob die entstandene Faltlinie das Quadrat in zwei gleich große Rechtecke teilt.

Nun werden die beiden Seiten, die zur Faltlinie parallel sind, bis zu dieser Mittellinie gefaltet.

Die Form sieht aus wie ein Kleiderschrank mit zwei Schranktüren.



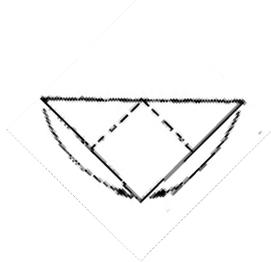
Uhang

Falte aus einem Quadrat ein Dreieck, indem du zwei gegenüberliegende Ecken aufeinander legst.

Lege das Dreieck so vor dich hin, dass der rechte Winkel auf dich zeigt.

Lege die beiden anderen Ecken auf den rechten Winkel.

Es entsteht ein kleines Quadrat, das auf einer Ecke steht.



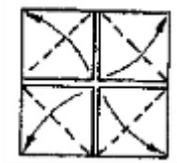
Spiegel

Hast du schon den Brief gefaltet? Wenn ja, ist der Spiegel auch ganz einfach!

Falte einen Brief. Diesmal öffnest du am Ende die Ecke **nicht** wieder!

Drehe die ganze Figur um und falte noch einmal einen Brief.

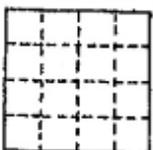
Drehe die Figur wieder um. Falte die vier nach innen zeigenden Spitzen nach außen.



Schokolade

Falte ein Quadrat so oft, bis durch die Faltlinien insgesamt 16 kleine Quadrate zu sehen sind!

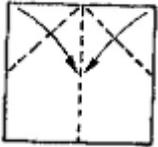
Achtung: Diagonale Faltlinien verboten!



Haus

Das Quadrat wird einmal in der Mitte gefaltet und wieder geöffnet. Überprüfe, ob die entstandene Faltlinie das Quadrat in zwei gleich große Rechtecke teilt.

Falte nun zwei Ecken an dieser Faltlinie entlang bis zur Mitte, sodass eine Spitze entsteht, ähnlich einem Hausdach!



Ruderboot



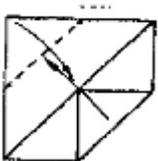
Falte ein Quadrat so, dass sich die Faltlinien in der Mitte schneiden.

Lege das Quadrat so vor dich hin, dass die Faltlinien sichtbar sind.

Falte nun alle Ecken zum Mittelpunkt. Die Figur sieht jetzt aus wie ein geschlossener Briefumschlag.

Falte zwei gegenüberliegende Ecken bis zum Mittelpunkt des Briefes.

Falte die ganze Figur in der Mitte, sodass die längliche Seite die Faltlinie bildet.



Truhe



Das Quadrat wird einmal in der Mitte gefaltet und wieder geöffnet. Überprüfe, ob die entstandene Faltlinie das Quadrat in zwei gleich große Rechtecke teilt.

Nun werden die beiden Seiten, die zur Faltlinie parallel sind, bis zu dieser Mittellinie gefaltet.

Legst du die Figur quer vor dich hin, so sieht es aus wie eine Truhe.



Zauberbuch



Falte ein Quadrat einmal in der Mitte, sodass man es wie ein Buch öffnen kann.



Zauberquadrat



Falte ein Quadrat so oft, bis durch die Faltnlinien insgesamt 16 kleine Quadrate zu sehen sind!

Lege die Figur aufgeklappt vor dich hin. Lege nun jeweils die zwei gegenüberliegenden Ecken aufeinander, sodass die Faltnlinien die Diagonalen des Quadrats bilden!

A3 Leseröllchen

Welche Farbe hat das Quadrat am Anfang der Geschichte?
Warum ist das Quadrat so traurig?
Wer gehört zu der Familie des Quadrats?
Warum findet das Quadrat sein Aussehen langweilig?
Wer erscheint dem Quadrat im Traum?
In welchen Gegenstand wird das Quadrat zuerst verwandelt?
Wie heißt die Freundin vom Zauberer Funkelhut?
Wohin lädt der Zauberer die Hexe ein?
Wann soll das Treffen von Zauberer Funkelhut und Hexe Wackelzahn stattfinden?
Warum begleitet die Hexe den Zauberer zunächst nur ungern bei dem Ausflug?
Die Hexe bereitet sich auf den Ausflug vor. Was ist dabei ihr erster Gedanke?
Was findet die Hexe in ihrem Kleiderschrank?
Warum entscheidet sich die Hexe für den Umhang?
Was knabbert die Hexe an dem Abend vor dem Ausflug?

Wo wohnt die Hexe?
Was hat die Hexe schon 13 mal an diesem Tag benutzt?
Wie viele Figuren spielen in der Geschichte mit?
Welche Farbe hat das Kopftuch?
Mit welchem Geschenk will der Zauberer die Hexe überzeugen, ihn auf dem Ausflug zu begleiten?
Wofür brauchen Hexen für gewöhnlich viel Zeit?
Die Hexe fliegt auf dem Besen zum Treffpunkt. Stimmt das?
Die Hexe schminkt sich das Gesicht, bevor sie sich auf den Weg macht. Stimmt das?